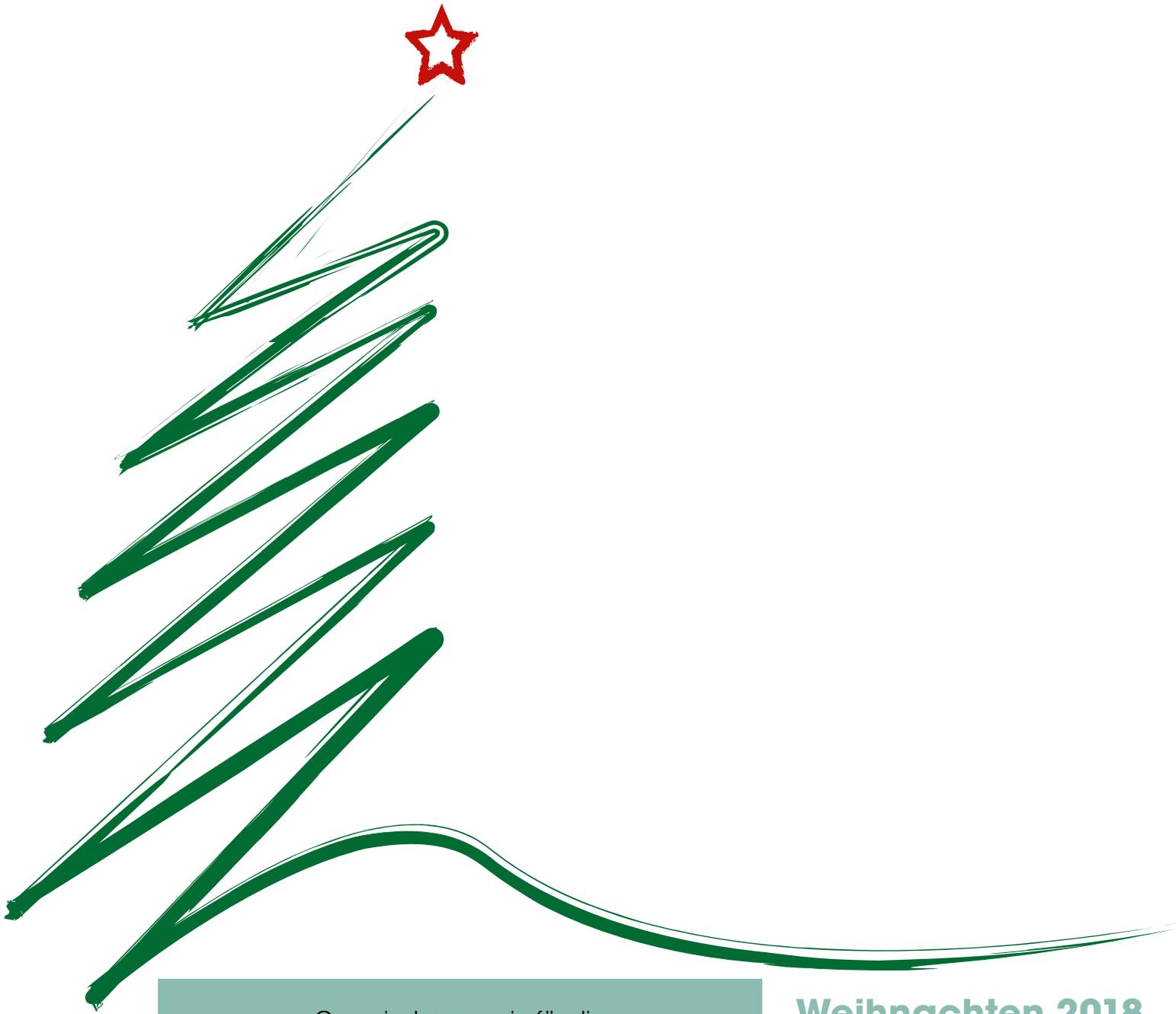


GEMEINSAM.
GLAUBEN. LEBEN.

9



Gemeindemagazin für die
evangelischen Gemeinden
in Hartheim, Mengen,
Ebringen, Pfaffenweiler, Schallstadt, Wolfenweiler

Weihnachten 2018



ANGEDACHT ADVENT ZEIT DES ERBARMENS

Jetzt kommt sie wieder, die schöne Zeit des Erbarmens. Die Weihnachtsmärkte sind eröffnet. Viele Zimmer, Balkone, Gärten leuchten. Alles scheint ein wenig zu glitzern in diesen Wochen. Wir auch, hoffentlich.

Glitzern vor Erbarmen, sozusagen. Da könnte man doch mal über Schuld hinwegsehen und das Aufrechnen beenden. Es hat nichts oder nicht viel gebracht, die Rechnerei und das Nachtragen. Also „glitzern“ wir doch zur Abwechslung mal.

Ich könnte nach dem fragen, den ich lange nicht gesehen oder gehört habe. Was mag mit ihm sein? Ob ich mal anrufe, nachfrage? Ich könnte jemanden mal mit Güte überraschen. Einfach so.

Weil die schöne Zeit des Erbarmens ist, Advent. Weil Gott die Welt liebt und mich mag; weil er mir manches Gute getan hat, was ich natürlich nicht vergessen habe. Weil ich nicht so alleine bin wie vielleicht andere. Weil ich mich anschmiegen kann an Menschen, die mich mögen, mich getragen haben durch traurige Zeiten – oder noch tragen.

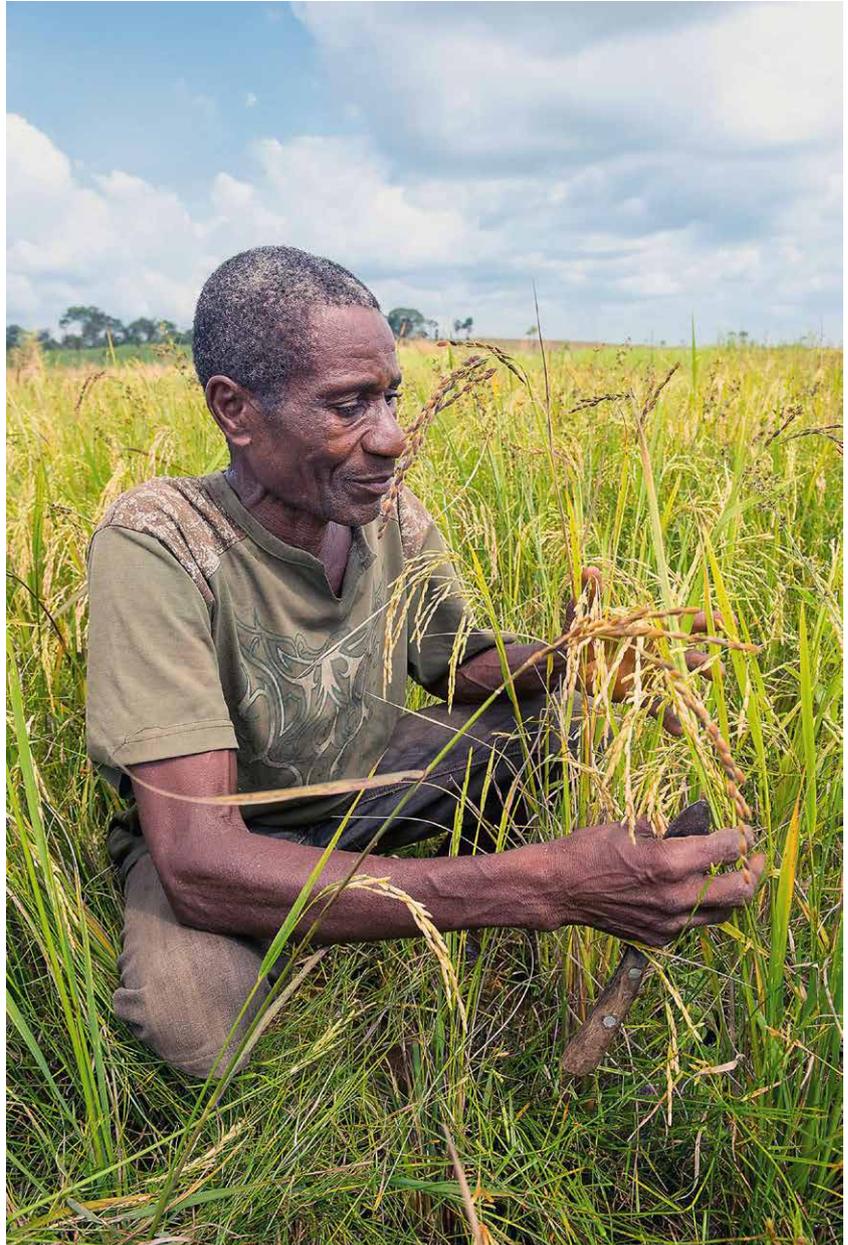
Da könnte man selbst auch mal ein wenig glitzern. Und etwas ausstrahlen von der Güte Gottes.

Dekan Rainer Heimburger

In Sierra Leone ist die Armut so groß, dass Kinder oft zum Lebensunterhalt beitragen müssen. Ein Projekt ermöglicht Jungen und Mädchen, in die Schule zu gehen, und hilft den Eltern, ihr Einkommen zu erhöhen.

Auf den ersten Blick scheint Mamorka ein Dorf wie viele andere in Sierra Leone zu sein: Es gibt keinen Strom, die mit Schilfrohr gedeckten Lehmhütten gruppieren sich um einen handbetriebenen Brunnen, gekocht wird auf offenen Holzfeuern. Und doch ist das Dorf alles andere als gewöhnlich: Fast alle Kinder gehen in die Schule. Und keine einzige Familie muss Hunger leiden. Das war längst nicht immer so.

Als kleiner Junge ging Aruna nur selten in die Schule. „Zu Hause gab es nie genug zu essen. Deshalb mussten wir Kinder mithelfen, Geld zu verdienen.“ Dass der 19-Jährige heute kurz vor dem Abitur steht und seine acht jüngeren Geschwister ebenfalls die Schule besuchen, hat die Familie SIGA zu verdanken. Die Partnerorganisation von Brot für die Welt finanzierte Lehrbücher und Hefte, Stifte und Schuluniformen. Und sie half Vater Ali Sesay, neue Sorten von Maniok und Reis anzubauen. „Mein Ertrag hat sich verdoppelt“, erzählt der Kleinbauer stolz. Inzwischen kann er es sich leisten, seine Kinder in die Schule zu schicken.



Seit 60 Jahren setzt sich Brot für die Welt für die Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit ein. Viel ist erreicht worden. Aber in vielen Teilen der Welt herrscht nach wie vor große Not. Bitte unterstützen Sie deshalb auch in dieser Weihnachtszeit Brot für die Welt mit Ihrer Spende.

***Ein Einzahlschein liegt dieser Ausgabe unseres Gemeindebriefes bei.
Danke!***

MUTIGE WEIHNACHTEN

Dass bei der Geburt von Jesus drei Deutsche dabei waren, das wussten Sie, oder? Na ja, zugegeben: Die drei waren nicht direkt bei der Geburt dabei. Sondern sie kamen erst ein bisschen später dazu. Und sie sind auch keine gebürtigen Deutschen, aber eben in Deutschland beerdigt – und das schon seit über 500 Jahren. Da wird man doch wohl mit der Zeit heimisch, oder? Ich meine natürlich die sogenannten drei Heiligen Könige. Diese drei liegen im Kölner Dom begraben. Zumindest ist dort ein Reliquienschrein aufgestellt, in dem angeblich ihre sterblichen Überreste aufbewahrt werden.

Also, um genau zu sein: Es waren laut Bibel gar keine Könige, sondern Weise. Wahrscheinlich waren es auch nicht drei. Die Bibel nennt gar keine Zahl. Nur weil die Gruppe drei Geschenke mitbrachte, einigte man sich nach langen Diskussionen auf drei Personen. Und heilig waren die Kerle nach damaligem Verständnis schon gar nicht, weil sie als Astrologen arbeiteten und die Bibel gegen solche Leute mehrfach massiv wettert. Und doch ist etwas Besonderes an diesen Männern aus dem Morgenland. Sonst hätte man nicht seit Jahrhunderten mit viel Fantasie und Begeisterung über diese Gestalten und ihre Geschichte nachgedacht.

The image shows the silhouettes of three wise men riding camels across a desert landscape at sunset. The sky is filled with dramatic, golden clouds, and the sun is low on the horizon, creating a strong backlighting effect. The wise men are carrying large bundles on their camels, and their figures are dark against the bright, glowing sky.

Sie haben etwas getan, was alle fasziniert, die gerne glauben würden: Diese Sterndeuter sehen einen Stern am Himmel und kommen zu dem Schluss, dass dieser Stern etwas mit der Gegenwart Gottes zu tun hat. Und jetzt kommt das Entscheidende: Sie machen sich tatsächlich auf den Weg, auf die Suche nach Gott. Ohne Erfolgsgarantie. Ihre Sehnsucht nach Gott muss sehr groß gewesen sein. Weise sind die Weisen nicht, weil sie den Stern korrekt deuten, sondern weil sie dem Stern tatsächlich folgen – und schauen, ob etwas dahinter ist.

Auch in meinem Leben gab es ab und zu Erlebnisse, da „blitzte“ sozusagen ein Licht auf, da dachte ich: „Na, könnte das nicht ein Hinweis auf die Gegenwart Gottes sein?“ Aber nachgeschaut habe ich nur in den seltensten Fällen. Die drei sogenannten Könige zeigen mir, wie es richtig geht.



Sie machen sich auf dem Weg.
Sie schauen nach.

Sie kommen erst mal nach Jerusalem, werden zu Herodes vorgelassen und stellen ihm gleich eine schlichte aber äußerst explosive Frage: „Wo ist der König?“ – „Häh?“, sagt der Herrscher. „Das bin doch ich ...“ – „Nein“, sagen die Männer. „Wir haben ein himmlisches Zeichen gesehen, dass hier in der Region ein neuer König zur Welt gekommen ist.“ Da wird es Herodes ganz mulmig. Schließlich hat er grade zwei seiner Söhne umbringen lassen, um Anwärter auf den Thron abzuschrecken. Er schickt sie nach Bethlehem.

Da sollen sie schauen. So steht es irgendwo in der Bibel. Und sie sollen ihm dann doch bitte Bescheid geben.

Und dann stehen sie in Bethlehem und staunen und verstehen gar nichts. Denn was sie sehen, passt nicht in ihr Weltbild: Dieses Lumpen-Baby soll der neue König der ganzen Welt sein? Gott macht sich so klein? Kann ja eigentlich nicht sein. Kaum zu glauben. Oder doch wahr? Oder warum sollte dieses Baby sonst umgebracht werden. Denn Herodes sucht schon nach diesem Kind und will es aus dem Weg räumen. Irgendwas musste schon dran sein an diesem Krippenkind.

Und jetzt beginnt die politische Seite der Weihnachtsgeschichte: Die drei verraten nicht, was sie gesehen haben. Sie riskieren ihr eigenes Leben, um das Baby und seine Eltern zu schützen. Eine abenteuerliche Flucht beginnt, bis das Jesuskind endlich im benachbarten Ausland in Sicherheit ist. Auf einmal wird die idyllische Weihnachtsgeschichte zu einer ermutigenden Geschichte: Mutige Weihnachten – um das Leben der Kinder zu schützen vor der Mordlust der Mächtigen.

Der Schrittzähler

Es war am letzten Weihnachtsfest 2017. Auf dem Gabentisch unter dem Weihnachtsbaum lag für mich ein schön eingewickeltes kleines Päckchen von meinen Kindern und als ich es auspackte, es war ein recht stabiler Karton, befand sich darin ein kleines schwarzes, rundes Etwas, ähnlich groß wie eine Damenarmbanduhr. Daran war noch ein Klipp zum Anstecken an eine Hemdtasche oder ähnlich. Der beiliegenden Beschreibung in diversen Sprachen entnahm ich dann, dass es sich um einen elektronischen Schrittzähler handelte, der von einem Computerprogramm gesteuert und mithilfe der GPS-Satelliten alle meine Schritte zählt und diese dann sofort in die präzise Weglänge umrechnet. Und das Ganze könne ich dann auf meinem Handy auch jederzeit abrufen. „Du musst für deine Gesundheit einfach mehr durch die Gegend laufen“ hatten meine Kinder dazu gesagt. Recht hatten sie ja, denn mit zunehmendem Alter wird man da schon etwas nachlässig. Gesund sein sollten 10.000 Schritte täglich und diese waren auch im Programm eingestellt aber jederzeit veränderbar. Bald ging es los: Bei Wind und Wetter, Hitze und Kälte und jedes mal mit dabei unser Hund „Punch“ als treuer Begleiter. Anfangs war ich schon einigermaßen stolz so 30 – 40 % der eingestellten Leistung erreicht zu haben, aber das sollte sich bald ändern. Bei jedem Spaziergang sah ich etwas neues, war manchmal geradezu erstaunt, was für Schönheiten in Gottes freier Natur zu sehen waren. Dabei freundete ich mich auch mit einem Paar Rabenkrähen an, die dann jedes mal angefliegen kamen, wenn ich vorbei kam und denen ich dann auch immer einige Körner

hinstreute. Als die Kälte vorbei war, da änderte sich alles ganz schnell. Die Bäume wurden grün und zahlreiche Frühlingsblüher in Feld und Flur, Schmetterlinge, Insekten und Vögel machten jeden Tag zu einem neuen zauberhaften Erlebnis. Mit zunehmender Sommerwärme änderte sich wiederum das Bild, die frischen Farben des Frühlings verschwanden allmählich und mussten den üppigen Farben des Frühsommers Platz machen denen wiederum die Gelb- und Brauntöne der zunehmenden Hitze folgten. Jedes mal ein unvergesslicher Anblick, der sich allseits vor Herr und Hund auftat. Gottes Vielfalt ist unbeschreiblich und diese konnte ich auch dadurch erfahren, dass er uns einige male gehörig in die „Wäsche“ nahm, Herr und Hund bis auf die Haut nass wurden, ohne das uns Blitz und Donner etwas anhaben konnten. Bei Ruhepausen im Schatten von Bäumen und Hecken gab es da schon die gute Gelegenheit dem zu danken, der dies alles für mich und für uns geschaffen hat und der uns in der Bibel die Zusicherung gab: „Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht“
(1. Mose 8,22)

Dieser Aussage kann ich, können wir bedingungslos vertrauen. Sie ist uns von Gott felsenfest zugesichert worden. Und so werde ich weiterhin so lange es mir möglich ist, durch Gottes wunderbare und einmalige Natur wandern und daran denken, welch großes Geschenk er uns allen damit macht. Seit einiger Zeit schaffe ich leicht die 100% der täglich anvisierten Leistung von 10.000 Schritten, denn meine Gesundheit hat sich um einiges verbessert. Daran hat der Schrittzähler gewiss einen Anteil. Der größere Anteil kam aber von „ganz oben“, von dem, der mir sagte: „Geh einfach und ich zeige dir, wie schön die Welt ist, die ich für dich gemacht habe“. Wer sonst kann noch solche unendlich gültigen Aussagen machen? Danke Herr!

In diesem Sinne noch einen Ratschlag: Nehmen sie Gottes wunderbare Natur täglich so an wie er sie ihnen präsentiert und danken sie ihm dafür von ganzem Herzen von ganzem Gemüt und mit aller Kraft.

Helmut Achilles, KGR



Konficamp Marienhof

Konficamp Marienhof bei Offenburg 2018

Als wir am Marienhof angekommen sind, wurden wir mit Äpfeln und Hefezopf begrüßt. Übernachtet haben wir in großen Zelten. Beim abwechslungsreichen Programm mit vielen verschiedenen Workshops, wurde für jeden etwas geboten. Es war ein lehrreiches Wochenende, das wir gerne in Erinnerung behalten.

Die Konfis 2018/19

ÖAE - Ökumenische Arbeitsgemeinschaft Erwachsenenbildung

03.12.2018

Adventsabend mit Musik, Geschichten und Stollen
Musikalische Einstimmung in den Advent mit Alexandra Link und Petra Alshuth, Hartheim
19:30 Uhr im MLH

14.01.2019

„Lese- und Erzählabend“
Orientalisches Ambiente und Erzählkunst aus Tausend und einer Nacht, Referentin: Juliane Schieder, Ballrechten-Dottingen
19:30 Uhr im MLH

19.02.2019

„Schweife, wische oder fege?“
Über die Vielfalt des Alemannischen, ein Vortrag über die südbadische Mundart und deren Wort-Geschichten, Referentin: Friedel Scheer-Nahor, Breisach
Geschäftsführerin der Muettersprach-Gesellschaft
19:30 Uhr im MLH

18.03.2019

„Freiburg – Isfahan, mehr als eine Busreise“
Reisen sie auf langsame Weise und spannenden Routen in eines der ältesten wie wertvollsten Kulturländer unserer Erde, Referent: Johannes Reiner, Bötzingen
19:30 Uhr im MLH

08.04.2019

„Ein Dorf sieht schwarz“

Filmabend: Eine humorvolle Geschichte zur Integration
19:30 Uhr im MLH

06.05.2019

Hausboot, Schleusen und Kanäle

Entschleunigung auf Französisch
Hausbootfahren auf französischen Kanälen ist nicht schwer
Referent: Ulrich Kohnle, Hartheim, 19.30 Uhr im MLH

Bei Vortragsveranstaltungen erheben wir einen Kostenbeitrag von 3 € für Erwachsene und 1 € für Jugendliche. Nähere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen werden im Gemeindeblatt bekannt gegeben. Die Veranstaltungen finden üblicherweise im Martin-Luther-Haus (MLH), Hausener Str. 22 in Hartheim statt.



Erntedank-Gottesdienst in der Martinskirche in Mengen mit Erntegaben und Landfrauen.

Der Erntedank-Gottesdienst am 7. Oktober bei mildem und sonnigem Wetter wurde traditionell mit dem Einzug der Landfrauen in die Martinskirche in Mengen begonnen. Auch einige Gemeindeglieder aus Hartheim waren gekommen. Die unterschiedlichen Erntegaben wurden auf den Stufen vor dem Altar platziert, wodurch jeder, der die Kirche betrat, sie gleich sehen konnte.



Während dem Erntedank-Gottesdienst wurden auch die neuen Konfirmanden vorgestellt. Die Predigt befasste sich mit dem 1. Timotheusbrief, Kapitel 4. Die Verknüpfung zwischen Erntedank und Verantwortung des Menschen, sei es nun zu anderen Menschen (Solidarität) oder gegenüber unseres Planeten war gut und anschaulich gemacht. Nach der Predigt wurde die Kollekte von den Konfirmanden eingesammelt.



Besonderen Dank, den Landfrauen, dem Bürgerforum und allen anderen Spendern und Helfern, die diesen großartigen Erntedank-Gottesdienst unterstützt haben.



Wie auch die Jahre zuvor wurden die Ernte - Gaben der Tafel Bad Krozingen gespendet, wo diese an bedürftige Personen mit geringem Einkommen verkauft werden. Die Arbeit, die größtenteils von Ehrenamtlichen Helfern und Spendern getragenen Vereins, kommt wirklich an.

Ich habe selbst 2 Jahre dort ehrenamtlich gearbeitet, und kann daher nur das Beste über die Bad Krozinger Tafel sagen.



Text und Fotos Simon Schulz 08.10.2018

GOTTESDIENSTE

Mengen-Hartheim

Samstag, 24.11.2018

19.00 Mengen
Geistliche Abendmusik

Sonntag, 25.11.2018

Totensonntag

09.30 Mengen Gottesdienst
(Pfr. Bösenecker)
11.15 Hartheim Gottesdienst
(Pfr. Bösenecker)

Freitag, 30.11.2018

19.00 Mengen
Konzert des Musikvereins

Sonntag, 02.12.2018

10.00 Mengen Gottesdienst
(Pfr. Bösenecker)

Sonntag, 02.12.2018

11.15 Mengen Kindergottesdienst, 15.00 Bastelangebot im Rahmen des Adventskaffees

Sonntag, 09.12.2018

10.00 Hartheim Gottesdienst
(Pfr. Bösenecker)

Sonntag, 16.12.2018

10.00 Mengen Gottesdienst
(Pfr. i. R. B. Jäckh)

Sonntag, 23.12.2018

10.00 Zentraler Gottesdienst
in Wolfenweiler

Montag, 24.12.2018

Heilig Abend

16.00 Hartheim Gottesdienst
Weihnachtsspiel in St. Stephan
(Pfr. Bösenecker)
16.00 Mengen
Familiengottesdienst
18.00 Mengen Gottesdienst
(Pfr. Bösenecker)

Dienstag, 25.12.2018 - 1.

Weihnachtstag

10.00 Hartheim Gottesdienst
(Pfr. Bösenecker)

Mittwoch, 26.12.2018 - 2. Weihnachtstag

10.00 Mengen Gottesdienst mit dem Frauenchor
(Pfr. Bösenecker)

Sonntag, 30.12.2018

10.00 Singgottesdienst in Wolfenweiler

Montag, 31.12.2018 - Silvester

17.00 Hartheim Gottesdienst (Pfr. Bösenecker)

Dienstag, 01.01.2019 - Neujahrstag

10.00 Mengen Gottesdienst (Pfr. Bösenecker)

Sonntag, 06.01.2019 - Heilige 3 Könige

10.00 Mengen Gottesdienst (Pfr. Bösenecker)

Sonntag, 13.01.2019

10.00 Hartheim Gottesdienst (Pfr. Bösenecker)

Samstag, 19.01.2019

19.00 Mengen Geistliche Abendmusik Gospelchor „Soulvations“
aus Emmendingen

Sonntag, 20.01.2019

10.00 Mengen Gottesdienst (Pfr. Bösenecker)

Sonntag, 20.01.2019

11.15 Mengen Kindergottesdienst

Sonntag, 27.01.2019

10.00 Hartheim Gottesdienst (Pfr. Bösenecker)

Sonntag, 03.02.2019

10.00 Mengen Gottesdienst (Pfr. Bösenecker)

Sonntag, 10.02.2019

10.00 Hartheim Gottesdienst (Pfr. Bösenecker)

Sonntag, 17.02.2019

10.00 Mengen Gottesdienst (Pfr. Bösenecker)

Sonntag, 24.02.2019

10.00 Hartheim Gottesdienst
(Pfr. i. R. Jäckh)

GOTTESDIENSTE

Wolfenweiler

1. Advent, 02.12.2018

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen,
Verabschiedung Fr. A. Ehret
(Pfrn. C. Heimburger)

2. Advent, 09.12.2018

10.00 Uhr Gottesdienst mit Projektchor
(Pfrn. C. Heimburger)
11.15 Uhr Gottesdienst in der Öhlinsweiler Kapelle Pfaffenweiler (Pfrn. C. Heimburger)

3. Advent, 16.12.2018

10.00 Uhr Gottesdienst
(Prädikantin Oser)

4. Advent, 23.12.2018

10.00 Uhr zentraler Gottesdienst mit Jugendchor
(Dekan R. Heimburger)

Heilig Abend, 24.12.2018

15.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel der ökumen. Kinderchöre
(H. Binder, Pfrn. Heimburger)
17.00 Uhr Christvesper mit der Kantorei (Pfrn. C. Heimburger)
22.30 Uhr Christmette mit Rejoice Chor
(Dekan R. Heimburger)

1. Weihnachtstag, 25.12.2018

10.00 Uhr Festgottesdienst unter Mitwirkung der Chorgemeinschaft und des Musikvereins
(Pfrn. C. Heimburger)

2. Weihnachtstag, 26.12.2018

10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in der Martinskirche Mengen (Pfr. Bösenacker)

Sonntag, 30.12.2018

10.00 Uhr zentraler Wunschliedergottesdienst
(Pfrn. C. Heimburger)

Silvester, 31.12.2018

18.00 Uhr Ökumenischer Jahresschlussgottesdienst mit Rejoice Chor (Pfrn. C. Heimburger und ökumen. Team)

Sonntag Epiphania, 06.01.2019

11.15 Uhr Gottesdienst in der Öhlinsweiler Kapelle in Pfaffenweiler
18.00 Uhr Abendgottesdienst mit dem Angebot der persönlichen Segnung (Pfrn. C. Heimburger)

Sonntag, 13.01.2019

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr.i.R. Greder)

Sonntag, 20.01.2019

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrn. C. Heimburger)
11.15 Uhr Ökumenischer Gottesdienst für Kleine und Große in der Kath. Kirche St. Blasius, Schallstadt

Sonntag, 27.01.2019

10.00 Uhr Gottesdienst mit Kinderchor und Taufen, anschließend Kirchencafé (Pfrn. C. Heimburger)

Sonntag, 03.02.2019

18.00 Uhr Abendgottesdienst mit der Kantorei (Pfr. G. Jost)

Sonntag, 10.02.2019

10.00 Uhr Gottesdienst mit dem Rejoice-Chor (Pfrn. C. Heimburger)
11.15 Uhr Gottesdienst in der Öhlinsweiler Kapelle in Pfaffenweiler

Sonntag, 17.02.2019

10.00 Uhr Gottesdienst mit dem Jugendchor (Pfrn. C. Heimburger)
11.15 Uhr Ökumenischer Gottesdienst für Kleine und Große im evangelischen Gemeindehaus

Sonntag, 24.02.2019

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfrn. C. Heimburger)

Kindergottesdienst

Kindergottesdienst während des Sonntagsgottesdienstes: Dieses Angebot soll es Familien mit kleinen Kindern ermöglichen, gemeinsam den Sonntagsgottesdienst ohne Stress zu besuchen: Wir beginnen gemeinsam in der Kirche. Nach den ersten beiden Liedern gehen die Kinder zusammen mit den Kindergottesdienst-Teamern ins Gemeindehaus und feiern dort „kindgerecht“ weiter – und die Eltern oder Großeltern können den weiteren Gottesdienst für sich „genießen“. Die aktuellen Termine werden im Schaukasten und Gemeindeblatt bekannt gegeben.

Ferienprogramm in Hartheim

Am 5.9.2018 bastelten, spielten und sangen wir im Hartheimer Ferienprogramm zu dem Thema: Regenbogenfisch. Herr Pfarrer Bösenecker las aus zwei Büchern die Geschichten vor, die mit großer Aufmerksamkeit verfolgt wurde.

Ein spannendes Würfelspiel um die farbigen oder glitzernden Schuppen folgte, wobei die glänzenden Schuppen heiß umkämpft waren. Danach bastelte jedes Kind und auch die 3 Betreuer einen wunderbaren Regenbogenfisch, der noch angemalt wurde.

Für den aufkommenden Hunger gab's Äpfel und Laugenteile, natürlich auch zu Trinken. Nach der Pause eine Überraschung: Schatzsuche im Dunkeln!

Mit Taschenlampen ausgerüstet, suchten alle Kinder im Martin-Luther-Haus einen glitzernden Schatz, bestehend aus Glassteinen, Süßigkeiten und Seifenblasen, der zusammen mit dem gebastelten Regenbogenfisch mit nach Hause genommen werden durfte. Einige Spiele im Garten rundeten den kurzweiligen Vormittag ab.

Text: Angelika Kraushaar

Bild: Friederike Saborowski



Ein Dank für die schönen Erntegaben Gottes, die beim ökumenischen Erntedank-Gottesdienst in St. Stephan in Bremgarten zu bewundern waren. Ohne Wasser würden wir diese vielen Gaben nicht haben. Daher war Thema des Gottesdienstes, wie wichtig Wasser ist.



Gemäß dem Motto von Martin Luther: „Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen“ haben die diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden im Garten neben dem Martin-Luther-Haus in Hartheim einen Apfelbaum gepflanzt. Der Baum ist ein bleibendes Zeichen auf dem Weg zur Konfirmation.

Geistliche Abendmusik im Winterhalbjahr 2018/19

an folgenden Samstagen, jeweils um 19 Uhr in der Martinskirche Mengen

19.01.2019 Gospelchor „soulvations“ aus Emmendingen

16.03.2019 Ensemble l'Art du Bois
(Flöten, Viola da Gamba, Cembalo)

13.04.2019 Konzert für Orgel und Cello (Caro Wyneken)

Musical HERZSCHLAG ein voller Erfolg

In der bis auf den letzten Sitzplatz belegten Johann-Philipp-Glock-Halle war am 1. November 2018 der Projektchor Adonia zu Gast. Mehr als 500 Zuschauer wollten sich die Aufführung des Musicals „Herzschlag“ nicht entgehen lassen.

Zu Beginn des Konzerts wurde von zwei „Adonia“-Krankenschwestern gecheckt, wie lange der letzte Erste-Hilfe-Kurs der Zuschauer zurückliegt. Mit dem Song „Notfall“ wurden mit dem Publikum schnell die Grundregeln der Wiederbelebensmaßnahmen geübt - „Drücken, drücken, 30 Mal, 30 Mal“. Dann wurde die Geschichte der Geschwister Maria, Martha und Lazarus aus dem Johannes-evangelium lebensnah in die Notaufnahme eines Krankenhauses in die heutige Zeit verlegt. 90 Minuten lang rockten die Jugendlichen die Bühne! 66 Jugendliche im Alter von 12-18 Jahren ernteten viel Applaus für ihre mitreißende Darbietung. Projektleiter Lukas Zimmermann und die Chorleiterin Lena Heß berichteten, die Jugendlichen hätten in kürzester Zeit Songs, Texte und Choreografien eingeübt, um sie mit ansteckender Lebensfreude darzubieten.

Wir finden: Auch eine schöne Art, seine Herbstferien zu verbringen. Die Jugendlichen fühlten sich sichtlich wohl und hatten viel Spaß in der Gemeinschaft. Adonia ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Karlsruhe. Er ist überkonfessionell und arbeitet mit Kirchen und Gemeinden vor Ort zusammen.



Ziel ist die christliche Chor- und Jugendarbeit.

Die Verpflegung und Unterbringung des ADONIA-Teams in 40 Gastfamilien im Ort klappte reibungslos und sorgte für weitere schöne Begegnungen.

Wir sind glücklich, dass das Musical so großes Interesse und so breite Unterstützung fand, und bedanken uns herzlich bei allen, die dazu beigetragen haben: bei der Organisation, der Werbung, der Verpflegung oder als Gastgeber für das junge Team – oder einfach durch den Besuch des Konzerts: Herzlichen Dank!

GEMEINDELEBEN

Wolfenweiler

Jubiläum: 50 Jahre Basar!

Dieses Jahr feiert der Basar am 1. Advent ein großes Jubiläum: 50 Jahre!

So lange wird schon zugunsten verschiedener Projekte in der Gemeinde gebastelt, gestrickt, gesägt, gemalt, geklebt, gebacken... Feiern Sie mit: Am 1. Advent von 14.00 – 17.00h – Weihnachtsfloristik, handwerklich hochwertige Produkte und Kaffee und Kuchen erwarten Sie!

Dem Stern folgen – Lebendiger Advent in Schallstadt

Sich im vorweihnachtlichen Trubel unterbrechen lassen, miteinander singen, hören, feiern, sich austauschen, sich stärken: Dazu sind Sie im Advent jeweils montags, mittwochs und freitags um 18.30h in, Schallstadt, Wolfenweiler und Leutersberg eingeladen.

Die Termine und Treffpunkte (draußen) werden im Gemeindeblatt jeweils bekannt gegeben – Erkennungszeichen ist der Stern! Bitte ein Licht (Laterne, Handy...) und ein Trinkgefäß mitbringen.

Adventskonzerte des Chorprojekts in Wolfenweiler und Pfaffenweiler

Am Freitag, 14. Dezember um 20 h in der katholischen Kirche St. Columba in Pfaffenweiler und am Sonntag, 3. Advent um 19h in der evangelischen Kirche in Wolfenweiler laden wir Sie ein zum großen Adventskonzert. Über 50 Sängerinnen und Sänger haben unter Leitung von Heike Binder ein vielseitiges, stimmungsvolles Konzert vorbereitet, in dem eine Mischung aus traditionellen Advents- und Weihnachtsliedern und Liedern aus ganz Europa zu hören sein wird. Auch der Jugendchor wird mitwirken. Herzliche Einladung!



Wunschlieder-Gottesdienst am, 30. Dezember

Zum zentralen „Weihnachts-Wunschlieder-Gottesdienst“ laden wir am 1. Sonntag nach dem Christfest, am 30.12. um 10.00h in die evangelische Kirche in Wolfenweiler ein. Man darf sich sein „Lieblingsweihnachtslied“ wünschen.

Herzliche Einladung!

Gottesdienst mit persönlicher Segnung

Das neue Jahr mit dem persönlichen Zuspruch von Gottes Segen beginnen – dazu laden wir am Sonntag Epiphania am 6. Januar 2019 im Abendgottesdienst ein. Nach der Predigt wird es eine Zeit mit Musik geben, in der sich einzelne den Segen Gottes zusprechen lassen können. Der Gottesdienst wird mit dem gemeinsamen Segen enden.

Miteinander Bibellesen und Beten – Allianzgebetswoche

Einmal im Jahr treffen sich Liebentzeller Gemeinschaft, Evangelischer Gemeinschaftsverband AB und die evangelische Kirchengemeinde zum gemeinsamen Gebet und zum Bibellesen. Im Jahr 2019 stehen die Gebetstreffen unter dem Thema „Einheit leben lernen“. Wir haben dieses Jahr unterschiedliche Anfangszeiten, um verschiedenen Bedürfnissen entgegenzukommen. Zeiten und Termine:

Dienstag, 15. Januar, 17.00h (Herr Scheffler)

Mittwoch, 16. Januar, 17.00h (Herr Breithaupt)

Donnerstag, 17. Januar, 19.00h (Fr. Heimburger)

jeweils im evangelischen Gemeindehaus (Kirchstraße 14)

Bibelgesprächsreihe zum Philipperbrief: „Mit Paulus glauben lernen.“

An vier Mittwochabenden im Februar laden wir ein zu Gespräch und Austausch über einzelne Abschnitte des Philipperbriefes. Die Themen und Texte sprechen direkt in den Alltag von Christinnen und Christen: Es geht um Gewinn und Ehre, Furcht und Zittern, Freude und Hoffnung, um Werte und vieles mehr... Die Abende werden vorbereitet und gestaltet von Lindi Thomas, Hans-Dieter Hanser und Christine Heimburger.

(Termine: 6.2., 13.2., 20.2., 27.2.2019 jeweils von 20.00h – 21.30h)

Wir bitten um Anmeldung bis Mittwoch, 30. Januar 2018 im Pfarramt oder per mail unter wolfenweiler@kbz.ekiba.de.

Weihnachtskonzert mit dem Brass Quintett Academy

am 27. Dezember 2018 um 19 Uhr evangelischen Kirche Wolfenweiler

Ihr Repertoire umfasst Klassik, Gospel, Evergreens, Swing, Jazz – bei uns werden die fünf Musiker ein wundervolles Weihnachtsprogramm präsentieren.

Das Brass Quintett unterstützt durch seine Benefizkonzerte vor allem notleidende Kinder in der Ukraine. Es arbeitet mit dem „S'Einlädele“ in Freiburg zusammen und fördert neben einem bei Kiew gegründeten Kinderheim auch ein Seniorenzentrum und monatliche Hilfs Transporte in die Ukraine. Freuen Sie sich mit uns auf einen klangvollen Abend!



Konficamp Marienhof

Nachrichten aus Kamerun

Aus Kamerun erreichen uns immer wieder beunruhigende Nachrichten. In den englischsprachigen Gebieten kommt es immer wieder zu Verfolgungen und Gewaltakten der Polizei und Armee. Es werden ganze Dörfer niedergebrannt. Kürzlich wurden 79 Kinder einer kirchlichen Schule kurzfristig als Geiseln genommen. Es gibt große Fluchtbewegungen innerhalb des Landes. Pfarrer Moto-poh und seiner Familie in der Hauptstadt geht es gut, aber auch sie haben Flüchtlinge aufgenommen. Die Basler Mission 21 hat in Zusammenarbeit mit der UN eine ökumenische Hilfsaktion ins Leben gerufen, die einerseits aktuelle Nothilfe – besonders für Frauen und Kinder – andererseits nachhaltigen Wiederaufbau leisten will – zusammen mit den Partnerkirchen vor Ort, zu denen auch die PCC gehört. Spenden sind willkommen: Evangelische Bank EG, IBAN: DE91 5206 0410 0000 0011 80, BIC: GENODEF1EK1.

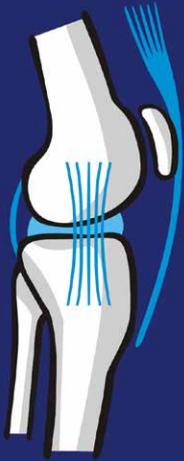
Geistliche Abendmusik mit dem Schönbergchor

Am Freitag, 8. Februar führt der Schönbergchor unter Leitung von Ina Stoertzenbach im Rahmen einer geistlichen Abendmusik eine Messe von Tomas Luis de Vittoria (Missa quarti toni) auf. Herzliche Einladung!

Kita Gehrenweg sucht dringend Erzieherin/Erzieher

Die evangelische Kindertagesstätte Gehrenweg sucht dringend zwei Erzieherinnen/Erzieher ab sofort, auch Teilzeit möglich. Bitte wenden Sie sich an die Kitaleitung Karin Merklin (Tel: 07664-7596) oder ev.kiga-gehrenweg@web.de





Physiotherapie Krankengymnastik

Lindi Thomas
Basler Str. 84 • 79227 Schallstadt
Tel.: 07664 - 60683

E-Mail: physio-lindithomas@web.de

Termine nach Vereinbarung

Weihnachtsgrüße

Briefe, Rundbriefe, E-Mails, Postkarten, Päckchen – was kommt in diesen Tagen nicht alles ins Haus und flattert auf den Bildschirm. Ich finde diese Tage vor Weihnachten spannend, weil sehr viele Menschen alles tun, um anderen eine Freude zu bereiten, zu grüßen, Gutes zu wünschen und dabei immer wieder den Blick auf das Wesentliche von Weihnachten lenken: Gott ist in die Welt gekommen, weil er sie liebt und uns mag.

Die Sache mit den Karten gibt es übrigens seit 175 Jahren. 1863 hat es begonnen. Das haben Forscher herausgefunden. Könige und Fürsten verteilten sie an Mitarbeitende und Untertanen, meistens mit kleinen Gemälden und Bildern von sich selbst. Das machte Schule. Bald verschenkten auch einfachere Menschen Karten zu Weihnachten, bis heute im großen Stil.

Der Inhalt der Grüße ähnelt dem Gruß Gottes: Du liegst mir am Herzen. Ich denke an dich.

Das kann ich als Mensch eigentlich nicht oft genug hören. Von Gott und von den Menschen. Deshalb bin ich gespannt, von wem ich dieses Jahr Weihnachtsgrüße bekomme.

Kaltenbach GmbH
Frische und Qualität aus der Nachbarschaft

www.Kaltenbach-Fleisch.de
Brandhof 12
79227 Schallstadt
Telefon 0 76 64 / 97 18-0

Weinhaus Stork
Inh. Regina Stork

Im Bopser 2, D-79227 Schallstadt
Tel.: 07664/6324 Fax: 07664/617062
E-mail: info@weingut-stork.de
www.weinhaus-stork.de

Ihre vertrauensvolle Hilfe im Trauerfall

Bestattungen Engler - Burgert

-seit 1880 in der Familie-

Das familiengeführte Bestattungsunternehmen

Schallstadt, Batzenbergstr. 1 Münstertal, Wasen 74
Telefon 07664 6531 Telefon 07636 1343
Fax 07636 1324
Mobil 0171 2634958
www.bestattungen-engler-burgert.de
Email: info@bestattungen-engler-burgert.de

KIRCHENBUCH

Mengen-Hartheim

Wir begrüßen ...

Mia Bronner
Clara Kamphausen
Matteo Bevilacqua
Ralph Waibl

Wir freuen uns mit ...

Daniel und Elisabeth Bechthold
geb. Schäfer

Wir trauern um ...

Johannes Schmidt
Friedrich Kiefer
Fredo Müller
Anneliese Rees
Isolde Bartsch

Wolfenweiler

Wir begrüßen ...

Jara Heel
Emily Henninger
Anika Zickenheiner
Elenor Zickenheiner
Jakob Sollmann
Timo Weisser
Tonio Zulauf
Ella Reiner
Jakob Schäfer

Wir freuen uns mit ...

Jochen Braun und Julia
geb. Wetjen
Fabian Graber und Karina
geb. Kürpick
Richard Kratz und Anne Hodapp
Marco Kiefer und Isabell
geb. Seiler

Wir trauern um ...

Heinrich Stork
Susanne Bürgelin
Monika Würger
Rolf Danner
Gertrud Heckel
Fritz Lodholz



IMPRESSUM

Wolfenweiler

Pfarrerin: Christine Heimburger
Vors. des Kirchengemeinderates:
Helga Pfefferle, Tel. 61637
Sekretärin: Irmtraud Jenne
Bürozeiten:
Dienstag - Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr
Freitag von 14.00 – 17.00 Uhr
Anschrift:
Kirchstraße 10, 79227 Schallstadt
Tel.: 07664/ 6519
E-mail: wolfenweiler@kbz.ekiba.de
www.wolfenweiler.ekbh.de

Sparkasse Staufeu-Breisach
IBAN DE10 6805 2328 0010 0787 49
BIC SOLADES1STF

Evang. Kindergarten, Gehrenweg 5
Leiterin: Karin Merklin, Tel. 07664/7596

Mengen-Hartheim

Pfarrer: Jobst Böseneker
Vors. des Kirchengemeinderates:
Eike Bühler
Tel. 07664/59708
Sekretärin: Anna Bühler
Bürozeiten: Mittwoch und Freitag
8.00-12.30 Uhr
Anschrift:
Hauptstraße 42, 79227 Schallstadt
Tel. 07664/2476
Fax 07664/2521
E-Mail: mengen@kbz.ekiba.de
www.ekimeha.de

Sparkasse Staufeu-Breisach
IBAN DE50 6805 2328 0010 0735 67
BIC SOLADES1STF

Bilder

Heinz Schönberger, Christine Heimburger,
Jugendwerk Breisgau-Hochschwarzwald,
Friederike Saborowski, Helmut Achilles,
Selina Steininger, Simon Schulz,
Birgit Schäfer, huePhotography (iStock)
Juergen Sack (iStock)
christmas tree (iStock)
Pink_frog (iStock)

Gestaltung

Roger Schäfer

Realisation

schaefer-werbeagentur.de

24 Advents-Wünsche

Einen Gang runterschalten	Dich anrufen (wollte ich schon lange mal)	„Macht hoch die Tür“ singen	Einer Amaryllis beim Wachsen zuschauen	Mich auf Weihnachten freuen
Einen Stern für's Fenster basteln	Mich besinnen	Mich auf Gott besinnen	Kerzen anzünden. Erst eine, dann zwei, dann drei, dann vier ...	Mit den Kindern in der Kinderbibel stöbern: wie alles anfang, mit dem Engel bei Maria
Selbst auch stöbern	Lebkuchen knabbern	Heißen Tee trinken oder Glühwein	In die Kirche gehen
Ein Konzert genießen	Spazieren gehen	Warten üben	Über Gott staunen	Über dich auch
Auf den Weihnachtsmarkt gehen	Friedfertig sein	Für jemanden eine Kerze anzünden	Nicht hupen	

